



# Integriertes Klimaschutzkonzept für die Kolpingstadt Kerpen

**Workshop Öffentlichkeitsarbeit**

04. Oktober 2017

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



- 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde**
- 2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes**
  - **Hintergründe und Ziele**
  - **Projektlauf und Bausteine**
  - **Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz**
- 3. Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit**
  - **Ergebnisse Schülerworkshop**
  - **Gute Beispiele**
  - **Instrumente**
- 4. Diskussion und Ideenfindung**
- 5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick**

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. **Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes**
  - **Hintergründe und Ziele**
  - **Projektablauf und Bausteine**
  - **Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz**
3. Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit
  - Ergebnisse Schülerworkshop
  - Gute Beispiele
  - Instrumente
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

## ▪ Hintergründe und Ziele

### Ziele der Bundesregierung

- Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 % bis 2020
- Weitere Senkung in Stufen bis 2050

### → Gründung der BMUB-Klimaschutzinitiative

Förderung von Energie- und Klimaschutzprojekten  
der öffentlichen Hand



### Entwicklungspfad CO<sub>2</sub>-Reduzierung:



1990	100 %
2020	- 40 %
2030	- 55 %
2040	- 70 %
2050	- 80-95 %

Weltweites Ziel bis 2050:

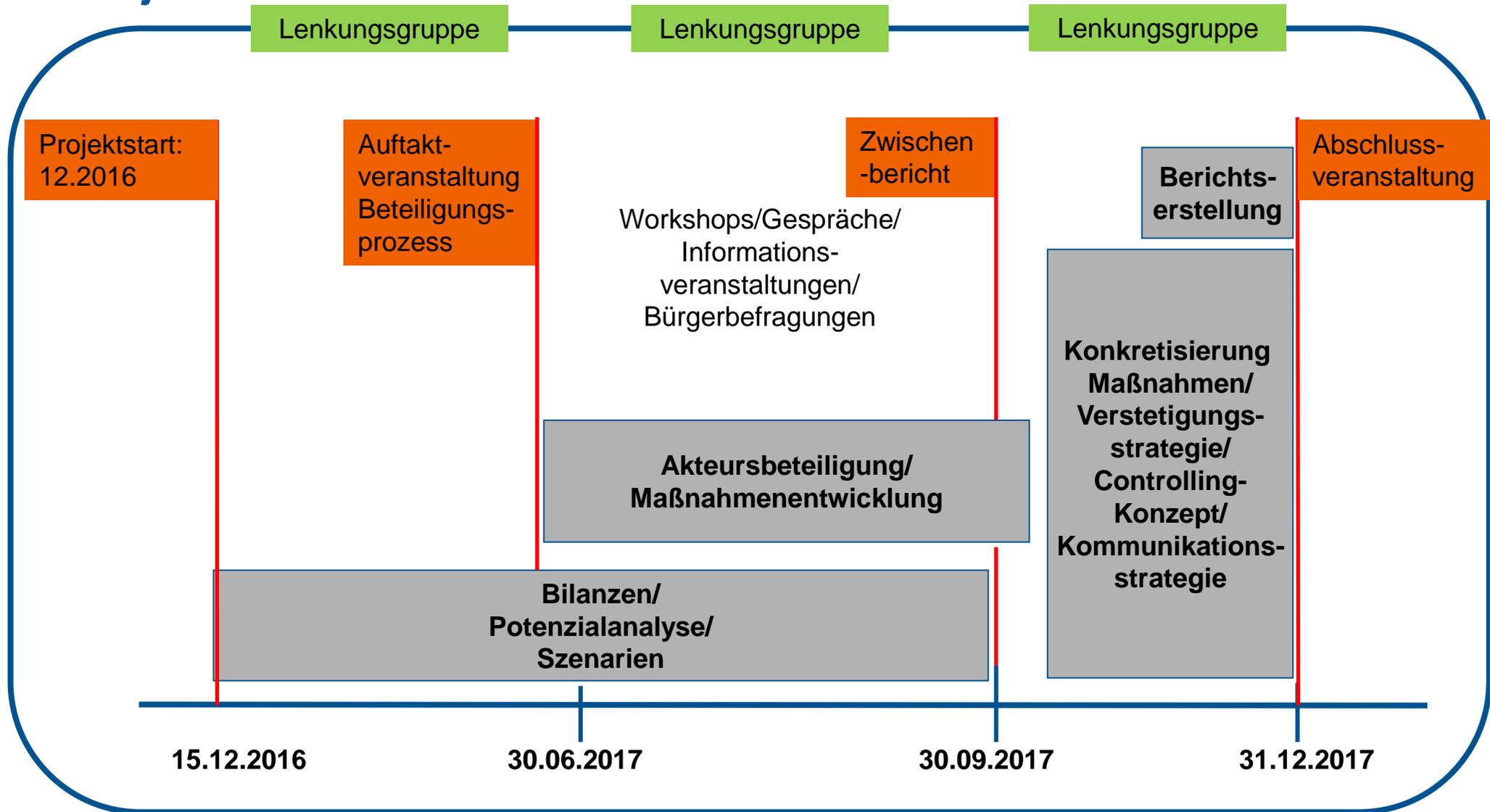


max. 2 t CO<sub>2</sub> pro Kopf

# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



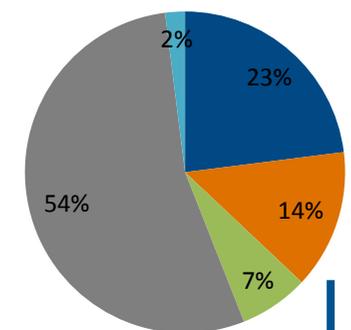
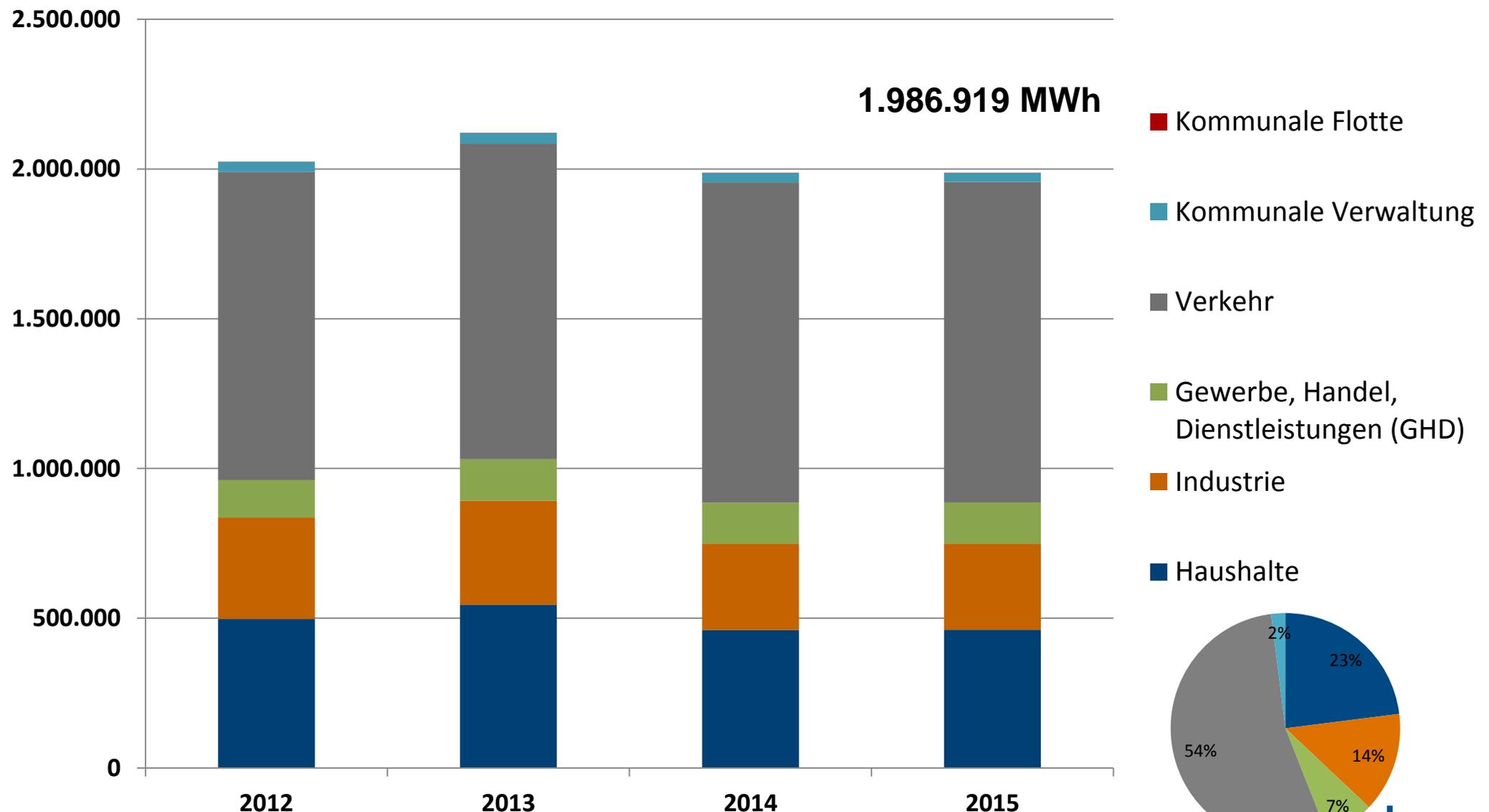
## Projektaufbau und Bausteine



# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

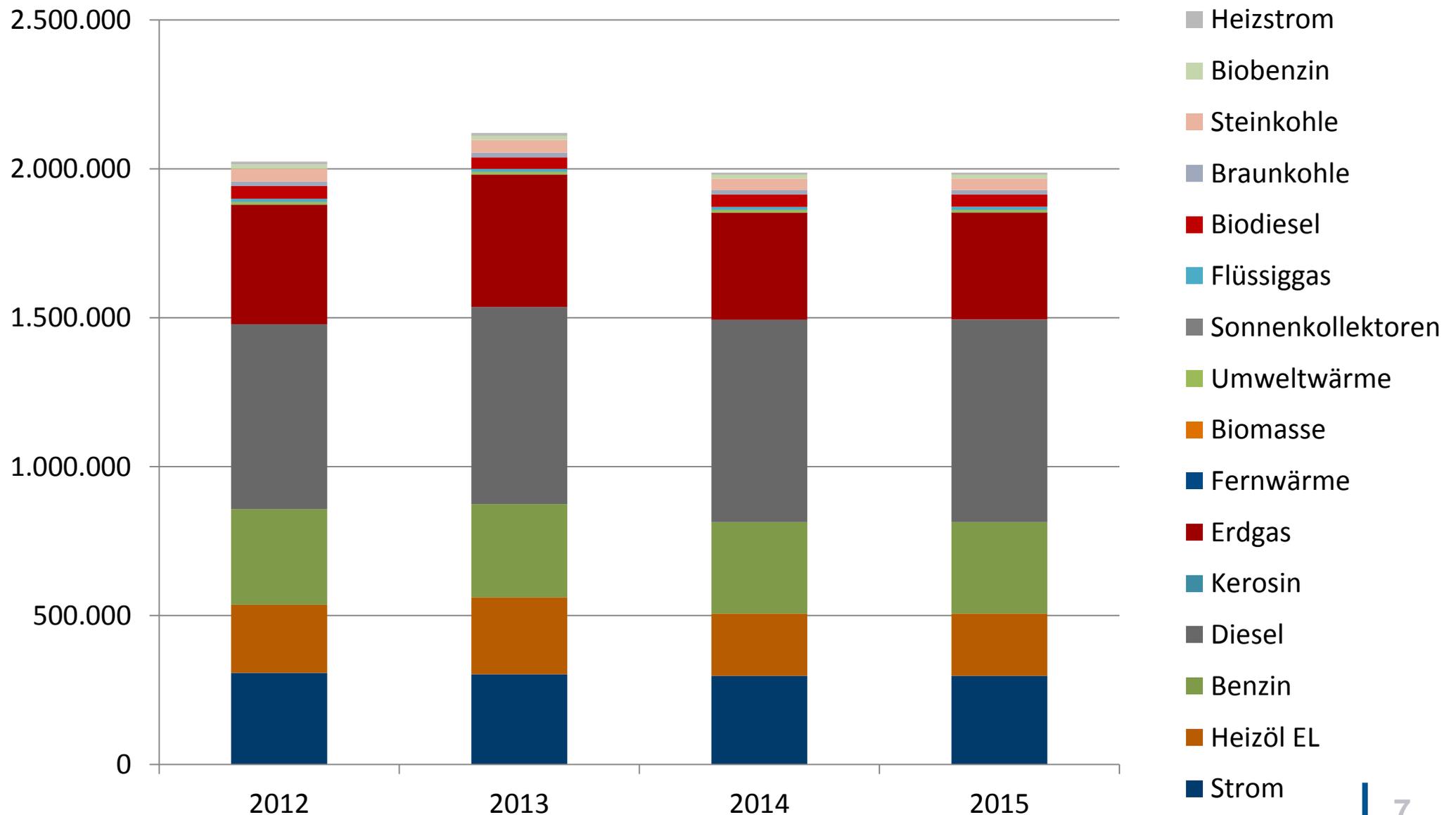
## Ergebnisse Energie-Bilanz

Endenergieverbrauch nach Sektoren in Kerpen [MWh/a]



## Ergebnisse Energie-Bilanz

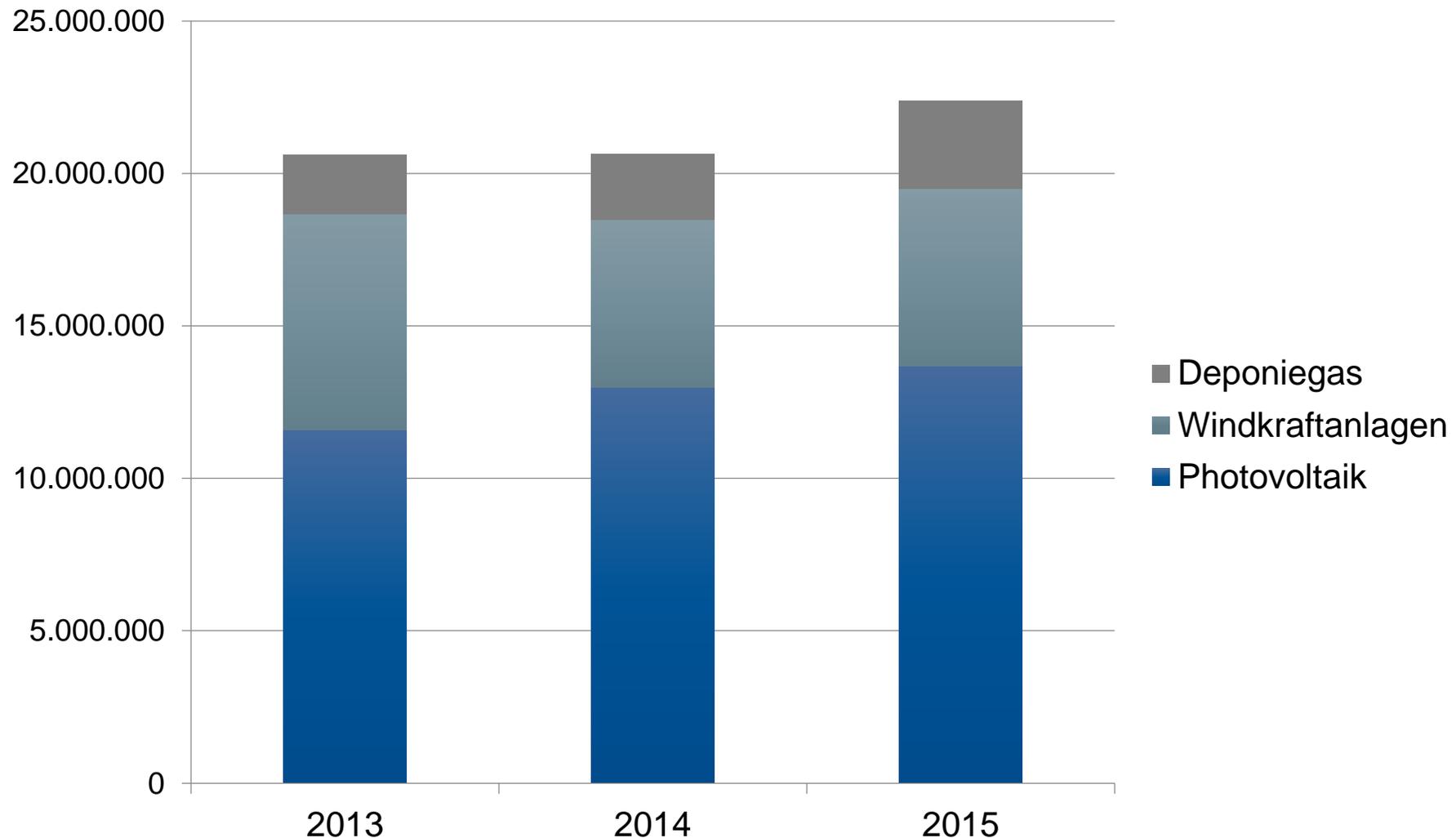
### Endenergieverbrauch nach Energieträgern in MWh/a



# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

## Ergebnisse Energie-Bilanz

### EEG-Einspeisemenege im Stadtgebiet Kerpen in kWh/a

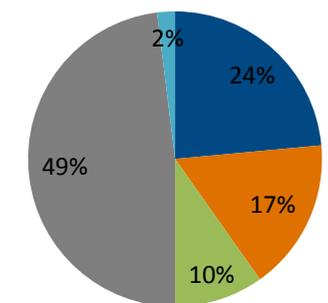
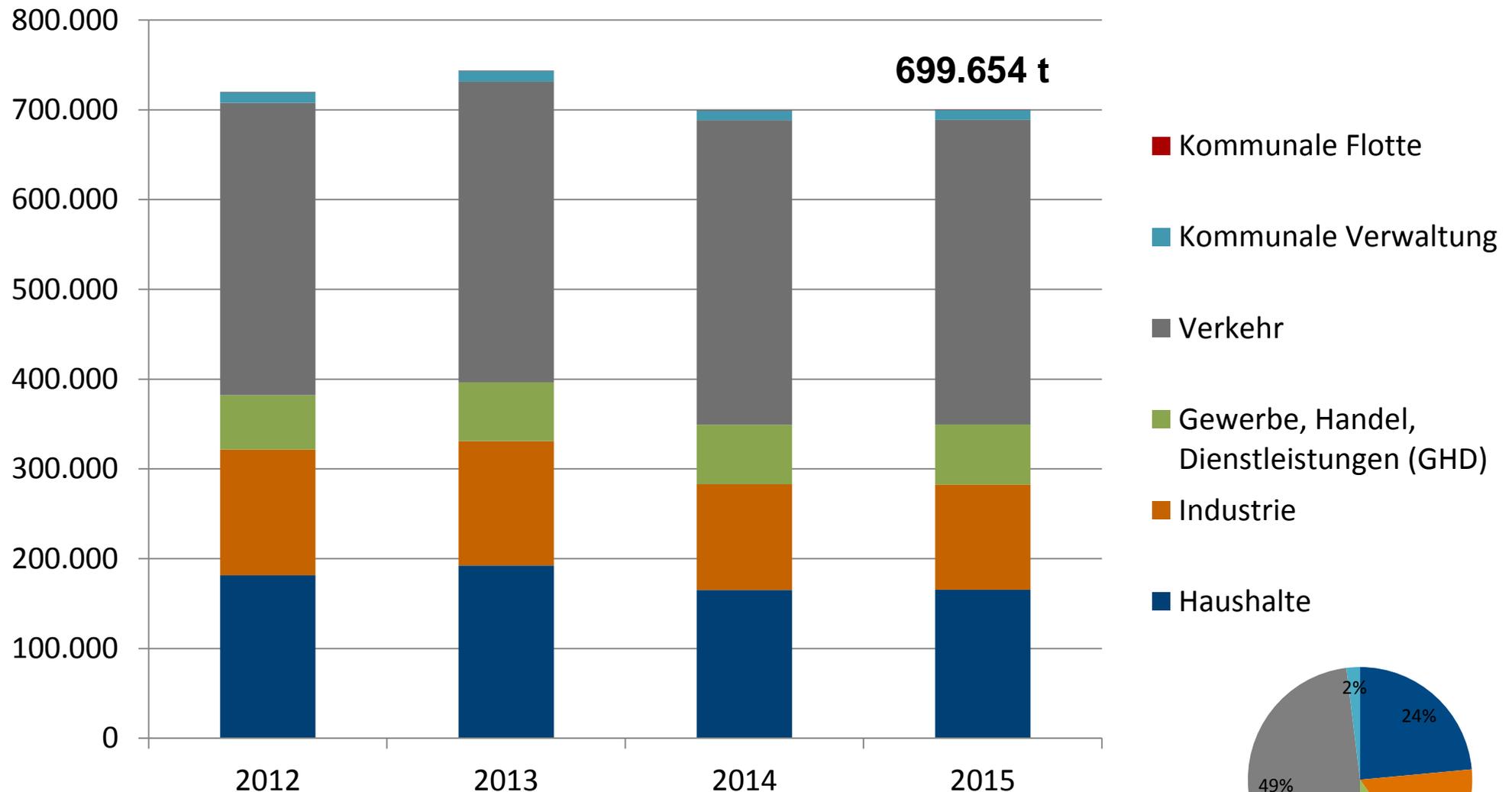


Regenerative Stromerzeugung am Stromverbrauch in 2015: 13%

# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

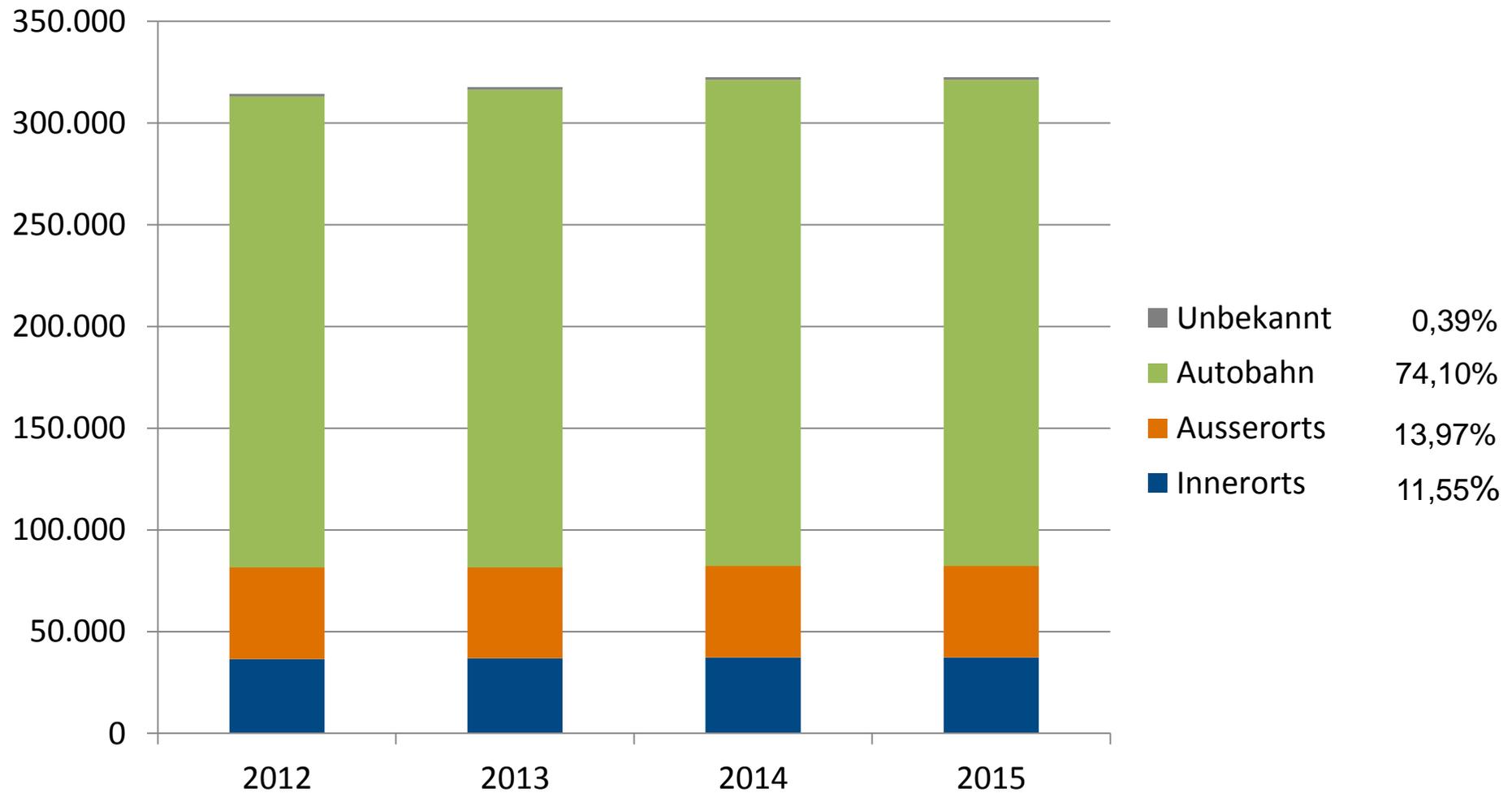
## Ergebnisse Treibhausgans-Bilanz

### CO<sub>2e</sub>-Emissionen nach Sektoren [t/a]

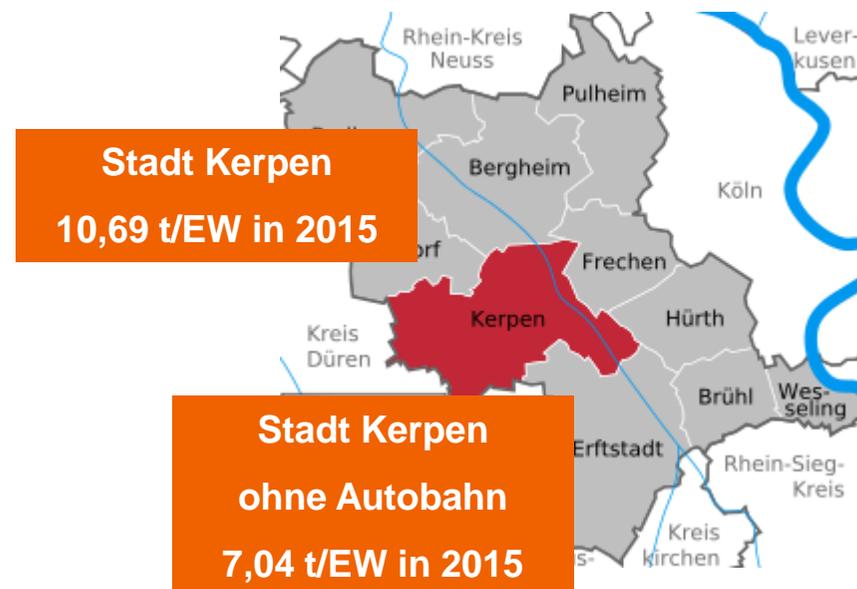


- Ergebnisse Treibhausgans-Bilanz

## CO<sub>2e</sub>-Emissionen Straßenverkehr [t/a]



# Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



Quelle weltweit, EU und DE:  
PBL Netherlands Environmental Assessment Agency (2013):  
Trends in global CO<sub>2</sub> emissions: 2013 Report  
Quelle NRW: Agentur für Erneuerbare Energien  
Quelle Ochtrup: eigene Berechnungen / Bilanz

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
  - Hintergründe und Ziele
  - Projektablauf und Bausteine
  - Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz
3. **Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit**
  - **Ergebnisse Schülerworkshop**
  - **Gute Beispiele**
  - **Instrumente**
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

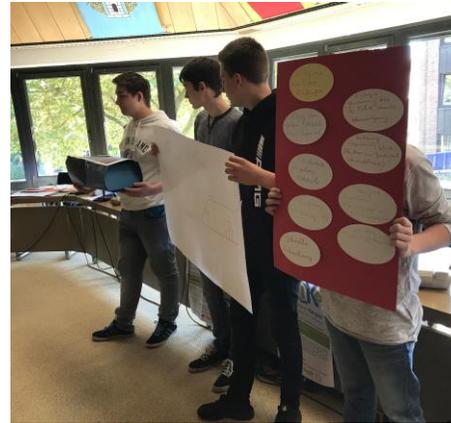
# Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit

## ■ Schülerworkshop

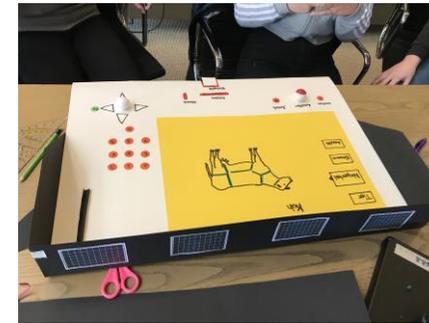
Am 21. September  
Schülerworkshop der 9/10. Klasse  
Gymnasium Kerpen und  
Hauptschule Horrem



## Kurzvortrag



## Ergebnispräsentation



## Gruppenarbeit



# Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit

## ■ Gute Beispiele

### Klimaschutz-Schulen-Atlas



### Umwelt im Unterricht

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

### Umwelt im Unterricht

Themen | Fächer | Materialien | Altersstufen | Schlagwörter A-Z

Suche  
Suchbegriff eingeben

Newsletter  
Inhalte abonnieren  
Benutzername:  
Passwort:  
einloggen **Jetzt registrieren**  
Passwort vergessen

#### Erste Schritte bei Umwelt im Unterricht

Umwelt im Unterricht bietet alle zwei Wochen kostenlose Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Umweltthemen. Das Angebot wird vom Bildungsservice des Bundesumwelt- und -bauministeriums herausgegeben. Mehr Informationen über den Hintergrund des Projekts finden Sie [hier](#).

### Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen



Soll auch Ihre Schule oder Bildungseinrichtung im Klimaschutzschulenatlas vertreten sein? [Hier geht es direkt zur Registrierung!](#)

Mehr über die Klimaschutzschulen finden Sie in unserer [Teilnehmer-Statistik](#).



## Akteure von Morgen

## ■ Gute Beispiele

### Kuscheln fürs Klima - Decken statt Heizpilze

Klimaschutz betrifft die unterschiedlichsten Lebensbereiche und auch kleine Maßnahmen können bereits ein wichtiges Zeichen setzen. Sie kennen sicherlich die alltägliche Diskussion um die Klimaschädlichkeit von gasbetriebenen Heizstrahlern: ein gasbetriebener Heizstrahler verbraucht bei einer Nutzungsdauer von ca. 600 Stunden im Jahr (das entspricht z.B. 15 Stunden pro Woche von September bis Mai) 8.400 kWh an Heizenergie und produziert dabei ca. 2.000 kg Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Zum Vergleich verbraucht ein durchschnittliches Niedrigenergiehaus im Jahr 12.000 kWh und produziert dabei 2.400 kg CO<sub>2</sub>. Und ein PKW mit einer Jahresleistung von 12.000 km stößt ebenfalls rund 2.000 kg CO<sub>2</sub> aus.



In Münster gibt es bislang noch nicht sehr viele gasbetriebene Heizstrahler in der Außengastronomie. Damit das so bleibt, haben die Stadt Münster und der Vorstand des Kreisverbandes Münster des DEHOGA Westfalen (Hotel- und Gaststättenverband Westfalen e.V.) gemeinsam die Klimaschutzkampagne "Decken statt Heizpilze" in Münster gestartet. Die Stadt Münster gibt gemeinsam mit der DEHOGA durch Tisch-Aufsteller und Decken den Gastronomen eine Hilfestellung, sich für Decken in der Außengastronomie zu entscheiden. Und für Sie als Gast wird schnell sichtbar, welcher Gastronomiebetrieb sich nicht nur um das leibliche Wohl seiner Gäste kümmert, sondern auch seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

#### Liste der teilnehmenden Betriebe

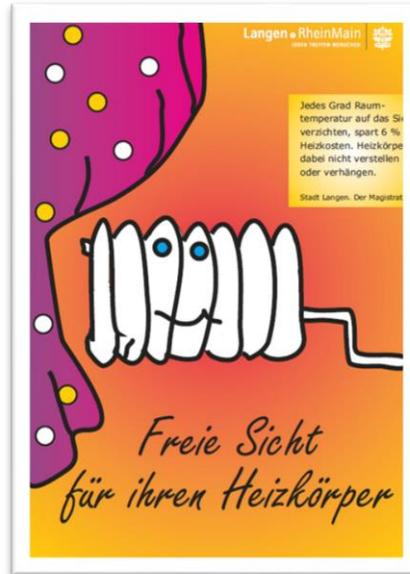
- ☒ Weinsinn Weinbar [www.weinsinn-enoteca.de](http://www.weinsinn-enoteca.de)
- ☒ Gaststätte Kuhlmann
- ☒ Le Midi [www.lemidi-muenster.de](http://www.lemidi-muenster.de)
- ☒ Gaststätte Einspruch
- ☒ Bäckerei Söltenfuß [www.soeltenfuss.de](http://www.soeltenfuss.de)
- ☒ Bäckerei Krimphove [www.krimphove.de](http://www.krimphove.de)
- ☒ Altbierküche Pinkus Müller [www.pinkus-mueller.de](http://www.pinkus-mueller.de)
- ☒ Crêperie du Ciel [www.creperie-muenster.de](http://www.creperie-muenster.de)
- ☒ Sentruper Höhe
- ☒ Café Diesel
- ☒ Restaurant und Kaffeehaus Sebon [www.sebon.de](http://www.sebon.de)
- ☒ Café Garbo [www.cinema-muenster.de/menu/garbo.html](http://www.cinema-muenster.de/menu/garbo.html)
- ☒ Roloff's Deutscher Hammer
- ☒ Konditorei Mönning [www.konditorei-moennig.de](http://www.konditorei-moennig.de)
- ☒ Naturkost Slickertann [www.slickertann.de](http://www.slickertann.de)

## Klimaaktivitäten im Stadtgebiet

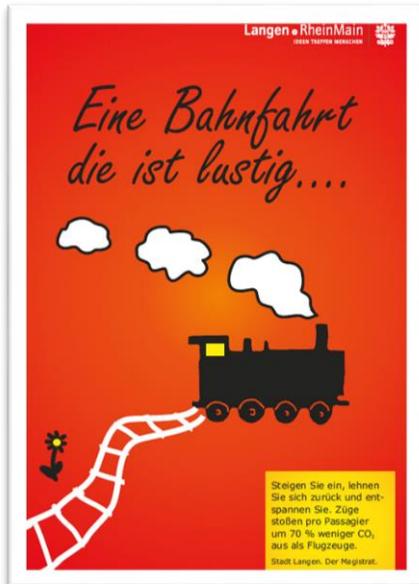


# Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit

## ■ Gute Beispiele



Klimapostkarten  
(Langen. Rhein Main)



## Öffentlichkeitsarbeit Aktionen und Kampagnen

Aktionen / Kampagnen  
der Stadt Münster



- Gute Beispiele

## Bürgerpakt für den Klimaschutz



<http://www.muenster.de/stadt/klima/buergerpakt.html>

## ■ Gute Beispiele

### KlimaTisch Hamminkeln

## Klimanetzwerk im Stadtgebiet



Der KlimaTisch Hamminkeln hat sich am 23. Mai 2013 gegründet und treibt den Klimaschutz in der Stadt Hamminkeln voran.

Das erste Projekt soll die Durchführung einer Fragebogenaktion sein. Mit Hilfe des Fragebogens sollen zukünftige Handlungsschwerpunkte entwickelt werden, die möglichst von einer breiten Basis der Bevölkerung getragen werden. Die Fragebogenaktion startet voraussichtlich im September 2013.

Außerdem plant der KlimaTisch eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen zu Themen wie Sanieren im Bestand, Schimmel, Fördermittel und weitere interessante Themen.

Auch über die Möglichkeit einer Bürgerenergieanlage, einer Thermografieaktion, sowie einer großen Plakataktion wird zurzeit nachgedacht.

## 10 Tipps für den Klimaschutz

Wie Sie im Alltag CO<sub>2</sub> vermeiden.



### 1. STAND-BY AUSSCHALTEN

Schalten Sie Elektrogeräte immer ganz aus. Manche Geräte haben keinen Netzschalter. Hier können Sie abschaltbare Steckerleisten verwenden. Allein durch das vollständige Abschalten von Elektrogeräten könnten deutsche Haushalte rund 22 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr einsparen. Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf deren Stromverbrauch.

### 2. STROMVERBRAUCH KONTROLLIEREN

Wenn Sie wissen möchten, wie viel Strom Ihr Haushalt wirklich verbraucht, können Sie sich im Internet kostenlos ein eigenes Energiesparkonto einrichten. So können Sie Stromfressern schnell auf die Spur.

Mehr Informationen unter [www.energiesparkonto.de](http://www.energiesparkonto.de)

### 3. LICHT AUS

Lassen Sie Lichtquellen nicht unnötig brennen. Wenn Sie einen Raum verlassen, betätigen Sie am besten jedes Mal den Lichtschalter. Hat man sich einmal daran gewöhnt, bereitet das konsequente Ausschalten keine zusätzliche Mühe.

### 4. RICHTIGES LÜFTEN

Wer bei laufender Heizung das Fenster kippt, heizt die Straße mit. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals täglich für kurze Zeit (5-10 Minuten) komplett zu öffnen und danach wieder zu verschließen.

### 5. BESSER RADFAHREN

Lassen Sie auf kurzen Wegen öfter mal das Auto stehen. Fahrradfahren und Spaziergehen halten Sie fit, und das Klima kann durchatmen.

### 6. KOFFERRAUM LEEREN

Je schwerer die Ladung, desto höher der Benzinverbrauch. Wer nicht gerade auf Reisen ist, sollte jedes Kilo Übergewicht im Kofferraum vermeiden und auch Ski-, Fahrrad- und Dachepädträger abmontieren.

### 7. WENIGER FLIEGEN

Reduzieren Sie Flüge auf Inlandsstrecken und wählen Sie auch mal Reiseziele in der näheren Umgebung. Wenn sich ein Flug nicht vermeiden lässt, können Sie diesen auch kompensieren, zum Beispiel über [atmosfair](http://atmosfair) ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)).

### 8. DECKEL DRAUF

Verschließen Sie beim Kochen Töpfe und Pfannen mit einem passenden Deckel, damit Wärme und Wasser nicht entweichen. Sonst wird der Kochvorgang verlängert, und der Energieverbrauch steigt. Nutzen Sie beim Backen auch die Restwärme und machen den Ofen aus, bevor die Garzeit erreicht ist.

### 9. CLEVERES HEIZEN

Sie können bis zu 6% Energiekosten sparen, indem Sie die Raumtemperatur um nur ein Grad absenken. Wenn Sie Heizkörper nicht bedecken und regelmäßig säubern, schöpfen Sie die Heizleistung besser aus. Unter [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) können Sie sich ein kostenloses Heizgutachten erstellen lassen.

### 10. KLUGES KÜHLEN

Regulieren Sie Ihre Kühlgeräte. Eine Temperatur von 7°C im Kühlschrank und -18°C im Gefrierschrank reicht allgemein aus. Achten Sie auch darauf, dass die Kühlschranktüren immer geschlossen sind, dass die Geräte nicht vereisen und dass sie auf geradem Untergrund stehen.

# Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit

## ▪ Gute Beispiele

### Klimanetzwerk

- Klimaschutzkonzept: 2013
- Über 100 Unternehmen
- Regelmäßige Teilnahme an Messen
- Freiwillige Selbstverpflichtung
- Gründung eines Trägervereins



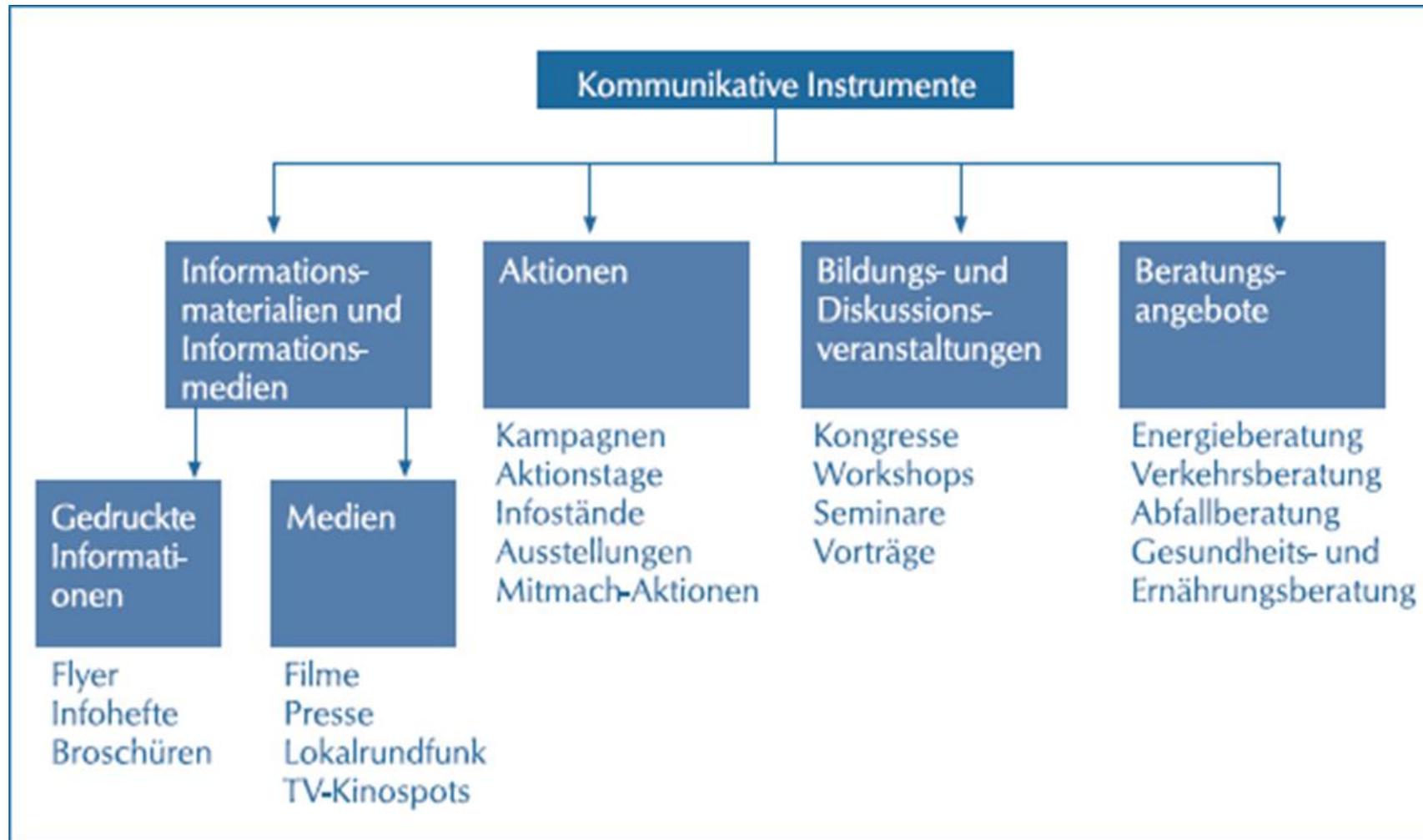
Das Netzwerk  
für gutes Klima  
in Lippe

Handeln - Teilen - Nutzen

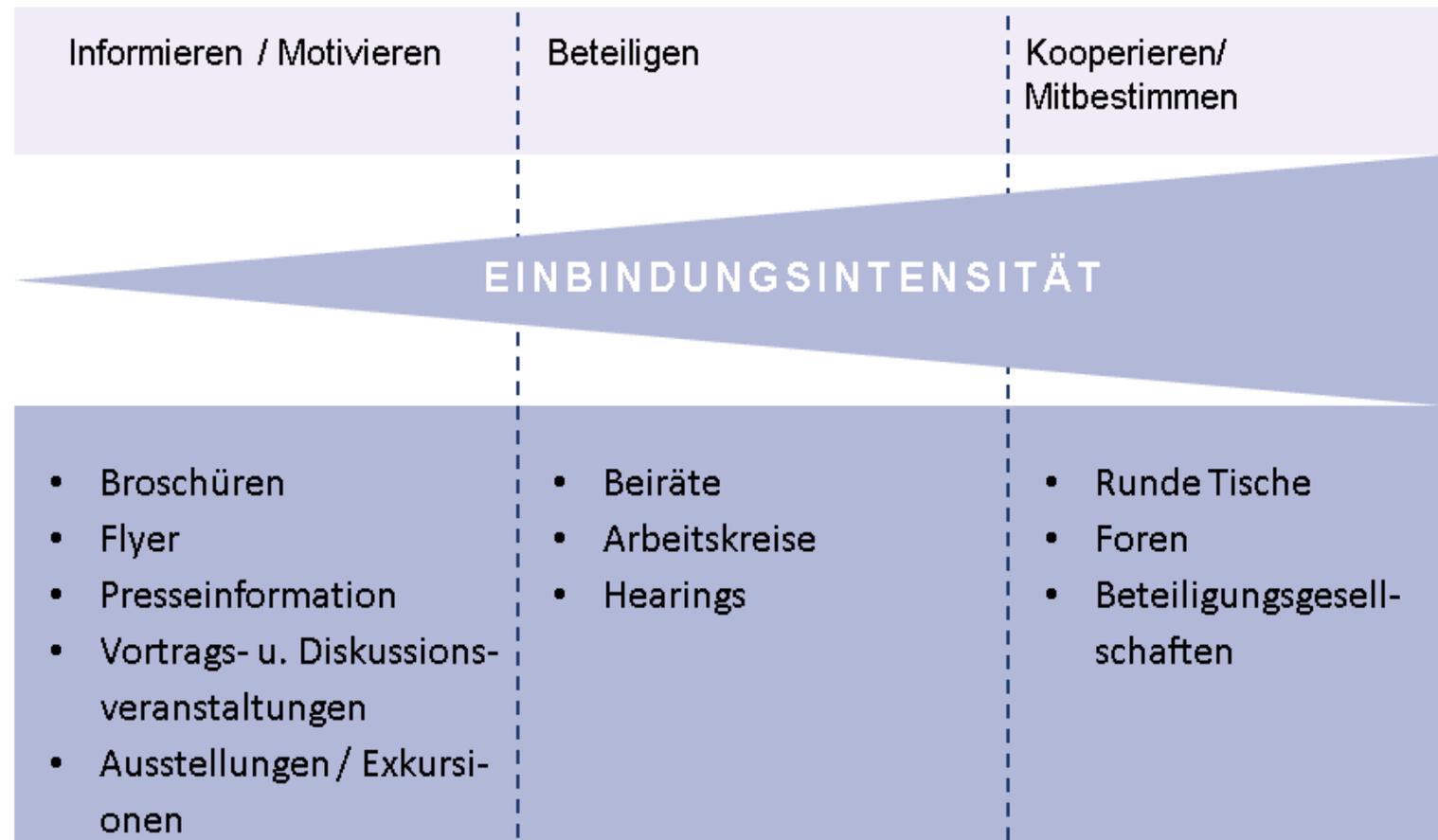




## Instrumente



## Instrumente



Quelle: DIFU 2011

# Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit



- **Instrumente**

- **➤ Fördermittel:**

- <http://www.foerder-navi.de/>



- <http://energiefoerderung.info/profi/login>



- <https://www.klima-suchtschutz.de/service/energiesparchecks/foerdermittelcheck/?gclid=CKPr5qKmxTECFVZAGwodv0oPkw>

**Klima sucht Schutz** | FördermittelCheck

## ▪ Instrumente

### ➤ Klimamanager

- Aktivitäten zur **Vernetzung** mit anderen klimaschutzaktiven Kommunen, Institutionen und Einrichtungen;
- Aufbau von **Netzwerken**, Beteiligung externer Akteure und Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen;
- Intensivierung des **zivilgesellschaftlichen Prozesses**;
- inhaltliche Unterstützung bzw. Vorbereitung der **Öffentlichkeitsarbeit** (z. B. Zulieferung von Texten) und Umsetzung des Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit,
  
- Förderung für 3 Jahre (weitere 2 Jahre Verlängerung möglich )
- Förderung der Personalkosten zu 65 bis 91%
- Förderung von **20.000 € für Öffentlichkeitsarbeit**
- Investive Projekte/ Sondermaßnahme (max. 200.000,- €, 50 % Förderung)

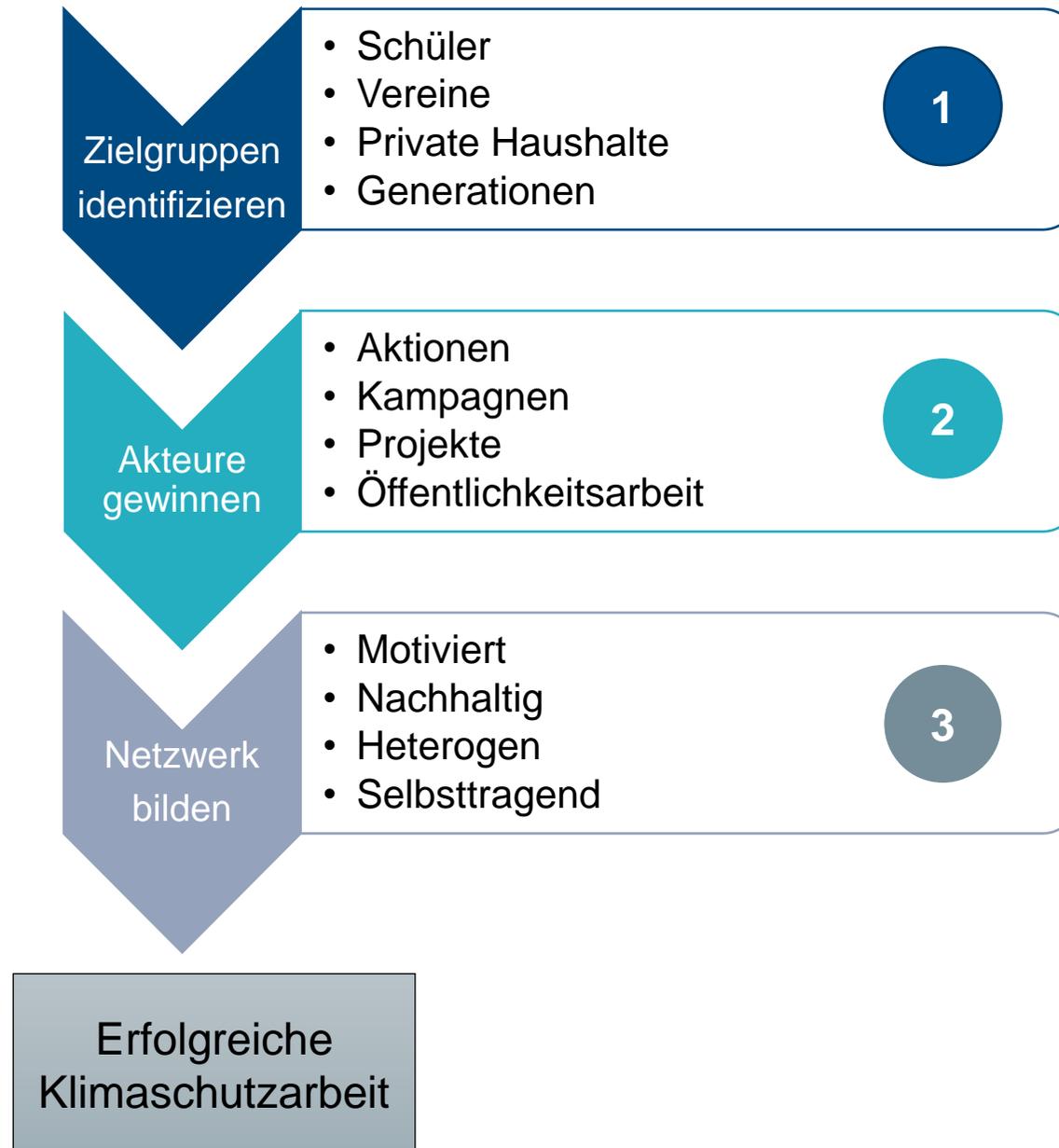
1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
  - Hintergründe und Ziele
  - Projektablauf und Bausteine
  - Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz
3. Einführung in das Themenfeld Öffentlichkeitsarbeit
  - Ergebnisse Schülerworkshop
  - Gute Beispiele
  - Instrumente
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick



## Klimainitiative Kerpen

Informieren. Engagieren. Profitieren.

## ▪ Kommunikationsstrategie:





## Klimainitiative Kerpen

Informieren. Engagieren. Profitieren.

-  Welche Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit laufen bereits gut in der Kolpingstadt Kerpen?
-  Was könnte hinsichtlich bestehender Strukturen verbessert werden?
-  Welche neuen Ideen gibt es ?

---

Fragen?  
Anregungen?  
Sonstiges?



**Vielen Dank für Ihre Teilnahme**

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>
29.08.2017	Nutzung erneuerbarer Energien
06.09.2017	Klimagerechte Stadtentwicklung
20.09.2017	Private Haushalte
04.10.2017	Öffentlichkeitsarbeit
05.10.2017	Klimafreundliche Mobilität
Oktober	Sonderprojekte
Oktober	Energieeffizienz in Unternehmen In Absprache mit Rhein-Erft Kreis